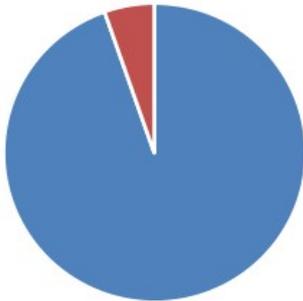
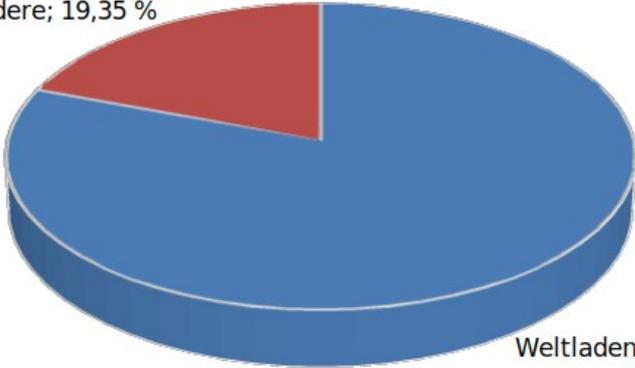


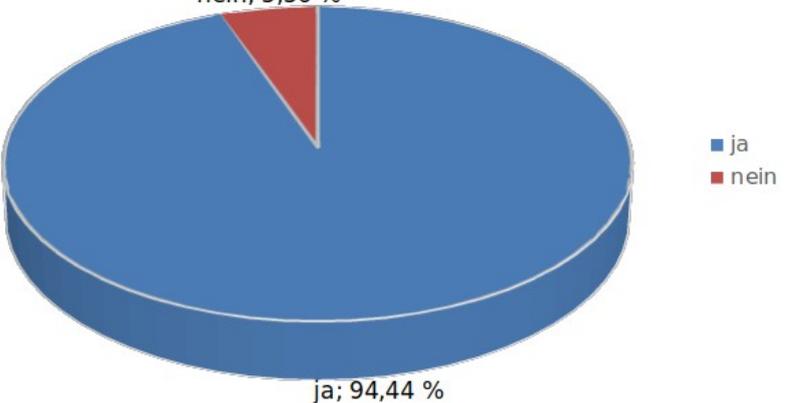
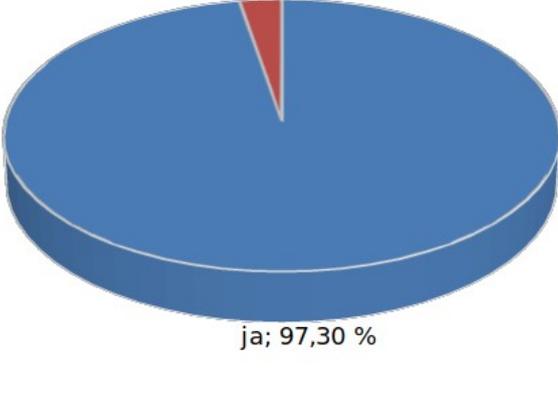
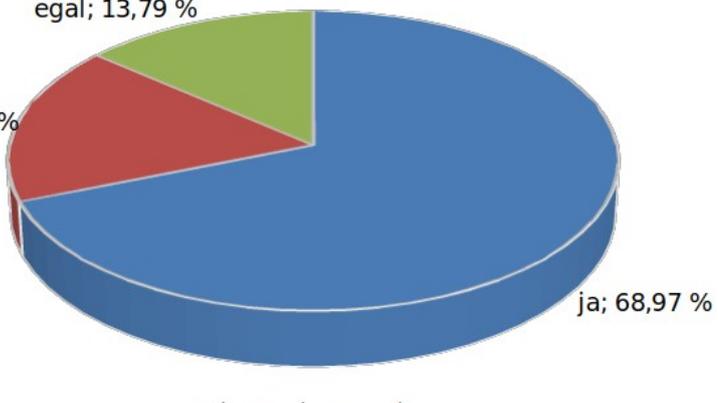
Ergebnisse des Fragebogens – 1. Teil „40 Jahre Dritte Welt Laden Erlangen e.V.“

1. Überlegung: Änderung des NAMENS des Ladengeschäfts

<p>Zustimmung zur Umbenennung des Ladens</p>  <p>ja; 94,59 %</p> <p>nein; 5,41 %</p> <p>■ ja ■ nein</p>	<p>1. a) Würdest Du einer Änderung des Namens grundsätzlich zustimmen?</p> <p>Ja: 35 Nein: 2</p>
<p>Namenwahl</p>  <p>Weltladen; 80,65 %</p> <p>andere; 19,35 %</p> <p>■ Weltladen ■ andere</p>	<p>1. b) Welchen Namen würdest Du passend finden?</p> <p>Weltladen Erlagen: 15</p> <p>je 1 Stimme für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltmarkt - Fair Trade Shop Erlangen - Fair Trade Laden Erlangen - Fair Handelshaus - Eine Welt Station - EineWeltLaden

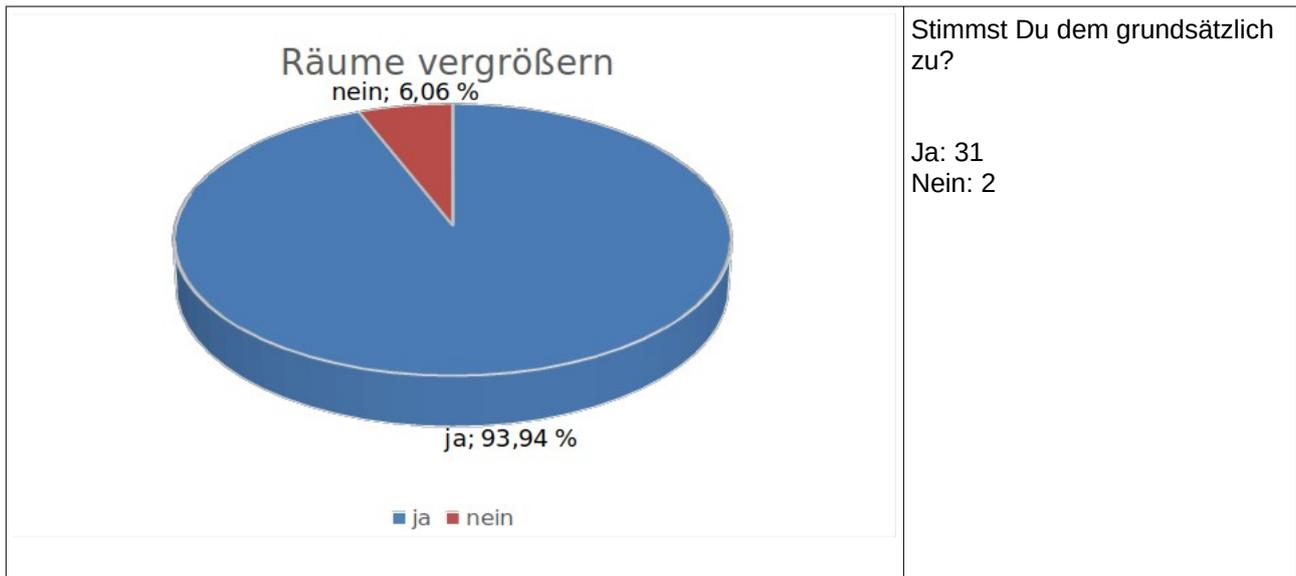
Ergänzt wurde, dass die Umbenennung von entsprechender Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden soll.

2. Überlegung: bestimmte Aufgaben hauptamtlich organisieren, um Kontinuität in den Bereichen Alltagsgeschäft, Ehrenamtsbetreuung und Bildungsarbeit zu wahren.

<p>Hauptamtliche Gesamtorganisation Ladengeschäft</p>  <p>nein; 5,56 %</p> <p>ja; 94,44 %</p> <p>■ ja ■ nein</p>	<p>2. a) Aufgabe GESAMTORGANISATIONS- ÜBERBLICKER*IN im Geschäft hauptamtlich organisieren?</p> <p>Ja: 34 Nein: 2</p>
<p>Hauptamtliche*r Bildungsreferent*in</p>  <p>nein; 2,70 %</p> <p>ja; 97,30 %</p> <p>■ ja ■ nein</p>	<p>2. a) Aufgabe BILDUNGSARBEIT – hauptamtliche*r Referent*in?</p> <p>Ja: 36 Nein: 1</p>
<p>Zwei hauptamtliche Kräfte</p>  <p>egal; 13,79 %</p> <p>nein; 17,24 %</p> <p>ja; 68,97 %</p> <p>■ ja ■ nein ■ egal</p>	<p>2. c) Aufteilung auf ZWEI HAUPTAMTLICHE KRÄFTE?</p> <p>Ja: 20 Nein: 5 Egal: 4</p>

Angemerkt wurden vor allem der finanzielle Aspekt sowie die mit einer Aufteilung auf zwei Personen verbundenen Vor- und Nachteile.

3. Überlegung: Räume – wir würden uns gern etwas vergrößern, um Platz für unsere Vorhaben zu haben.



Ergänzt wurden viele Ja-Stimmen durch die Bedingung, dass es finanziell trag- und kalkulierbar sein muss.

Zudem wurde die aktuelle Lage des Ladens besonders in Hinblick auf die Innenstadt und die (finanziellen und organisatorischen) Vorteile hinsichtlich der Nähe zur Kirche/Gemeindebüros genannt.

Auch die Möglichkeit, den Laden, wie er jetzt ist, räumlich, ausstattungstechnisch, ... umzugestalten und effizienter zu nutzen kam als Vorschlag.